

# Die Chronologie in ihrem ganzem Umfange, mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Unwendung in der Astronomie, Weltgeschichte und Urkundenlehre

---

## Chronologie

In: Wilhelm Matzka (author): Die Chronologie in ihrem ganzem Umfange, mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Unwendung in der Astronomie, Weltgeschichte und Urkundenlehre. (German). Wien: Fr. Beck'schen Universitätsbuchhandlung, 1844. pp. [65].

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/400375>

## Terms of use:

© Institute of Mathematics AS CR (digital copy)

Institute of Mathematics of the Academy of Sciences of the Czech Republic provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This paper has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://project.dml.cz>

# Chronologie.

---

## I.

Gegenstand und Eintheilung der Chronologie.

Die Zeit ist die Vorstellung des Nacheinanderseins der Dinge. Diese Vorstellung bildet sich im Geiste des Menschen durch allmälige Auffassung von vielerlei Reihen nach einander wahrgenommener Erscheinungen. Die Anreihung oder das Nacheinander der Dinge in der Zeit heißt ihre Zeitfolge.

Die allgemeine Zeit ist unendlich und stetig, d. h. nirgends natürlich begrenzt, aber überall willkürlich begrenztbar.

Eine begrenzte Zeit heißt ein Zeitraum, Zeitabschnitt, Zwischenzeit (Zeit=Intervall), oft auch nur schlechthin eine Zeit; jede der beiden Grenzen desselben ein Zeitpunkt, Zeitaugenblick, Moment; und zwar die in der Zeitfolge dem Geiste zuerst sich darbietende oder frühere Grenze der Anfang, die andere, spätere, das Ende des Zeitraums.

Sehr angemessen und natürlich läßt sich die Zeit mit einer unendlichen Linie, am einfachsten mit einer geraden, vergleichen; daher die analogen Benennungen.

Jede Zeit läßt sich wieder aus anderen Zeiten bestehend denken; somit besitzt die Zeit Größe, und begrenzte Zeiten sind Größen. Die Größe eines Zeitraumes wird seine Dauer oder Länge genannt.

Jener Zweig der besonderen Größenlehre, welcher die Größe der Zeit erforscht, heißt Chronologie oder Zeitkunde.

Nach der Art der Begrenzung der zu betrachtenden Zeiträume kann man die Chronologie in astronomische (mathematische) und technische unterscheiden; jene untersucht die von Erscheinungen an den Weltkörpern (am Himmel) begrenzten Zeiträume, diese diejenigen Zeitabschnitte, welche die Menschen, für den Bedarf ihres Verkehrs im Zusammenleben, durch Fixirung willkürlicher Merkmale in der gleichförmig fort fließenden Zeit, sich bilden.

In Absicht auf die Abhandlung ihres Gegenstandes dagegen läßt sich die Chronologie in die allgemeine und besondere, generelle und specielle unterscheiden; indem man in jener die Größe der Zeiträume überhaupt, hier aber die Größe der von den verschiedenen Völkern benützten Zeiträume behandelt.

In gegenwärtiger Darstellung der Chronologie, welche sich's hauptsächlich zur Aufgabe macht, die Verwendung der höheren Arithmetik in der Chronologie zu zeigen, scheint die letztere Eintheilung den Vorzug zu verdienen.